

Datum: 06.07.2023

Öffentliche Niederschrift

4. Sitzung Bezirksausschuss Alhausen am 30.03.2023, 19:00 Uhr im Saal der Dreizehnlindenhalle

Vorsitz: Andreas Jakob Sagel

ANWESEND

Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen

Christa Heinemann	CDU	
Sarah Nolte	CDU	
Andre Zimmer	CDU	
Thorsten Sagel	SPD	vertritt Siegfried Körner
Bernhard Dreifürst	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Karolina Neuwald	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Peter Eichenseher	AfD	
Augustinus Weskamp		

Nicht anwesend:

Siegfried Körner SPD

Verwaltung:

Dr. Heinz-Jörg Wiegand Protokollführer

Gäste:

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:47 Uhr

Anmerkung:

Alle Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen haben zur Tagesordnung Vorlagen mit Erläuterungen erhalten. Die nachstehende Niederschrift nimmt auf diese Vorlagen Bezug. Die Vorlagen sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder Bezirksausschuss Alhausen sowie die anwesenden Zuschauer und eröffnet die Sitzung.

A Öffentliche Sitzung

A.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Andreas Sagel begrüßt alle Anwesenden. Die Tagesordnung wurde form- und fristgerecht versendet, der BZA ist beschlussfähig.

Die letzte Sitzung des BZA habe am 7. September 2023 stattgefunden. Inhalte des Protokolls werden verlesen.

A.2 Anfragen aus der Bürgerschaft **

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

A.3 Zukünftige Entwicklung des Friedrich-Wilhelm-Weber Hauses

Herr Sagel begrüßt Frau Gründer als neue Vorsitzende des Friedrich-Wilhelm-Weber-Vereins. Frau Gründer stellt die Ziele des Vorstands anhand einer Präsentation vor. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

A.4 Sachstandsbericht über die Baugebiete "Schönekamp" und "Anne-Frank-Schule"

Herr Sagel schildert, dass das NBG Schönekamp vollständig belegt sei. Im NBG Anne-Frank seien noch drei Bauplätze zu vergeben und drei reserviert. Baubeginn bzw. Erschließung sei für den Spätsommer bzw. Frühherbst 2023 geplant.

A.5 Planung des Dorfplatzes

Herr Sagel schlägt einen Ortstermin im Juni vor, einen weiteren ggf. im Herbst. Ideen und Anregungen seien willkommen.

Herr Hölscher rät dazu, sich auch andere Plätze in anderen Orten anzuschauen und fragt nach dem Sachstand betr. des südlichen Nachbargrundstücks.

Herr Scholle antwortet, dass aktuell keine Verhandlungen geführt worden seien. Die Kernfrage laute, was das Ziel des Dorfplatzes sein sollte. Ein zusätzliches Grundstück sei aktuell nicht erforderlich, da sich dies auch außerhalb der Planung bewegen würde. Das Budget betrage € 200 bis € 250 tsd. bei 65%iger Förderung, die Differenz würde durch die Stadt Bad Driburg getragen werden.

A.6 Neubau des Feuerwehrgerätehauses Alhausen - Stand der Planung

Die Planungen liefen nun konzentriert zusammen. Am 28. März sei die 1. Planung vorgestellt worden, die eine sehr gute Ordnung und Funktionalität vermittele. Baubeginn sei in 2024.

A.7 Umbau / Neubau des Kindergartens Alhausen - Stand der Planung

Ein Architekturbüro soll im Herbst beauftragt werden. Wichtig sei die Kostenermittlung, die bei € 700.000 läge. Ein Neubau mit mehr KITA-Plätzen würde € 1,2 Mio. kosten.

Bürgermeister Deppe erläutert, dass ein Neubau nur i. V. m. mit weiteren Gruppen gefördert werde. Bei keiner Erhöhung der Plätze erfolge keine Förderung. Hinzu träten aktuell schwierige Bedingungen wie die zuletzt deutlich gestiegenen Zinsen und höhere Kosten für Baustoffe.

Herr Scholle erläutert die geplante Raumaufteilung: Küche und Speisebereich sollten entzerrt werden um eine bessere Gesamtsituation zu schaffen. Hinzu träte ein sog. Bewegungsraum unterhalb der Treppe, um Kinder zur Bewegung zu animieren.

Herr Sagel erläutert nochmals den Anbau. Der Vorstand bleibt aber beim BZA-Beschluss vom 07.09.2022, den Neubau des Kindergartens als Alternative zur Sanierung zu prüfen und in Betracht zu ziehen ist.

A.8 Planungsstand der Windkraftkonzentrationszonen

Herr Sagel erläutert den Planungsstand anhand der Präsentation, insbesondere den möglichen Standort ‚Emder Höhe‘. Die PPTX ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Gesamthöhe einer Anlage beträgt 240 Meter, die Rotorblätter haben einen Durchmesser von 160 Metern. Die Vor- und Nachteile werden kurz erläutert. Herr Sagel betont, dass die Standorte nur eine Vorauswahl seien und nichts endgültig festgelegt sei. Es bestünde die Möglichkeit zu einer Sondersitzung zum Thema.

Bürgermeister Burkhard Deppe zeigt auf, dass die Stadt Bad Driburg sog. Konzentrationszonen für Windenergieanlagen (WEA) ausweise wie dies überall in Deutschland der Fall sei. Es wurde bereits vor Jahren eine Potentialanalyse beauftragt, um herauszufinden, welche Flächen auf dem Gemeindegebiet grundsätzlich geeignet seien. Ein gültiger Flächennutzungsplan müsse bis zum 31.1.2024 vorliegen, sonst wären WEA gemäß dem Baugesetzbuch nahezu überall im Außenbereich auf dem Gemeindegebiet möglich.

Der Ablauf sei wie folgt: nicht in Frage kommende Flächen würden aus der Planung herausgenommen, die übrigen Flächen weiter untersucht. In fast allen Fällen würden WEA durch externe bzw. privatwirtschaftliche Investoren betrieben. Es stelle sich aber die Frage, ob unmittelbar betroffene Anwohner/innen an Erträgen beteiligt werden könnten.

Für jede einzelne WEA ist ein erneutes Genehmigungsverfahren erforderlich. Die Energiewende bedeute eben auch Auswirkungen, so BM Deppe.

Herr Sagel ergänzt, dass der Standort B2 und B3 in einer Schlucht läge und er diesen aus verschiedenen Gründen für nicht so geeignet hält. Er stellt heraus, dass der Standort B3 eine Schlucht sei und B4 stärker berücksichtigt werden müsse. Die Gründe sind als Anregungen auch schriftlich fixiert an die Planer weitergeleitet worden.

Ein Windpark umfasse in der Regel drei bis sieben Anlagen, die Flächengröße entscheide über die Anzahl der WEA, so Herr Sagel abschließend.

A.9 Sanierung des Tretbeckens, einschließlich der Umgestaltung des Umfeldes

Die Sanierung des Tretbeckens sei als LEADER-Projekt beim Kreis Höxter vorgesehen. In Frage kämen neue Gehwegplatten und eine Reinigung des Beckens.

A.10 Errichtung eines Unterstandes am Parkplatz der Dreizehnlindenhalle

Hierzu seien bereits Arbeiten für einen neuen Standort der Recycling-Container erfolgt. Wichtig sei, dass dem Sportverein wie auch Jugendlichen eine Möglichkeit zur Betätigung geboten werde. Der Basketballkorb soll bis Ende April aufgestellt werden, dieser läge bereits am Bauhof.

Der Unterstand soll am jetzigen Standort der Recycling-Container errichtet werden. Auf Nachfrage antwortet Herr Sagel, das das Thema Umsetzung der Container bereits seit 2019 diskutiert werden würde.

A.11 Verwendung des Dorfbudgets 2023

Der aktuelle Kassenbestand beträgt € 25.180. Es lägen Pläne für die Verwendung vor, u. a. für den Unterstand, das Tretbecken, die Spielanlage vor der Dreizehnlindenhalle und den Basketballkorb. Danach verblieben noch €12.380.

Herr Sagel bittet um weitere Ideen, welche dem gesamten Ort zugute kämen.

A.12 Digitalprojekt des Kreises Höxter zur Aktivierung der Homepage

Alhausen hat keine eigene Webseite, ist jedoch bei der Online-Enzyklopädie Wikipedia mit einem Eintrag vertreten. Das Projekt ‚Dorf-Zukunft-Digital‘ sei noch relativ jung. Sieben Personen hätten sich am 29. März zusammengesetzt und beschlossen das Projekt anzugehen.

Es soll eine eigene neue Webseite mit einer Dorf-App installiert werden. Alle Vereine und alle dörflichen Aktivitäten sollen darin Eingang finden. Der Kreis Höxter übernehme einen Teil der Kosten. Der Prozess liefe durcherster Freiwillige auch an, wofür Herr Sagel dankt.

A.13 Mitteilungen

Erwähnt werden

Die Bodenwellen im Eichholzweg und Aabachtalweg

- Die Fa. Sewikom stellt höhere Bandbreiten auch für attraktivere Baugebiete in Aussicht. Der Baubeginn wird für das 2. Halbjahr 2024 zugesichert. Die Fa. Sewikom habe sich sehr bemüht. Der gesamte ‚Wiebusch‘ und der Bereich ‚Hinter den Höfen‘ solle erschlossen werden, danach folge ggf. der gesamte Ortsteil. Zu jedem Haus soll ein Kabel mit einer Anschlussdose verlegt werden. Es sei auch ein späterer Anschluss möglich, was dann aber Anschlusskosten verursachen würde. Leerrohre seien im Neubaugebiet vorhanden.
- Die Planungen zur umfänglichen Sanierung der Straße Alhausen nach Pömbesen liefern. Dazu seien Grundstücksverhandlungen erforderlich. Die Planung sehe eine breitere Straße mit einer neuen Fahrbahndecke vor. Es hätten bereits zwei, drei Termine mit dem Kreis Höxter stattgefunden.
- Ortsausgang zur Schwalle: Es gehe auf Höhe der Verkehrsinsel um die Entschärfung einer Gefahrenstelle. Dazu müsse die Stadt mit dem Kreis Höxter in Kontakt treten. Der Beschluss lautet: Der BZA Alhausen beschließt einstimmig, dass die Stadt Bad Driburg Kontakt mit dem Kreis Höxter aufnimmt um die Gefahrenstelle zu entschärfen.
- Park- und Rastplatz ‚Am weißen Kreuz‘ zur Emders Höhe: Es wird darum gebeten, das Buschwerk zu kürzen, etwas Schotter nachzulegen und dort eine Sitzbank aufzustellen.

Herr Sagel dankt für die Teilnahme am BZA und schließt die Sitzung um 20:47 Uhr.

Ende der Sitzung:

20:47 Uhr

Der Vorsitzende
Bezirksausschuss
Alhausen

Der Protokollführer
